



Liebe Ziesel-Freundin,
Lieber Ziesel-Freund,

Danke, dass du dich in unsere „Rettet die Ziesel“-sms-Kette eingetragen hast!

Wir brauchen dich JETZT!

Schon in wenigen Tagen wird mit dem Abtrag des Oberbodens auf einer Gesamtfläche von ca 2,5 ha begonnen. Das ist fast die Hälfte der Projektfläche!

Von den im Herbst gezählten 220 Ziesel sind vermutlich nur 180 gesund aus dem Winterschlaf erwacht. Sie sind abgemagert und müssen jetzt nur eines: Fressen. Und dann beginnt die Paarungszeit, denn die Jungen kommen bereits im Spätfrühling zur Welt.

Baufahrzeuge erzeugen Vibrationen und Lärm. Und das nicht nur wenige Meter daneben. Gerade deshalb besagt der erste Bescheid der Naturschutzbehörde, dass bei Bauarbeiten ein Mindestabstand von 50m zu einem Zieselbau eingehalten werden muss. (Warum der im neuen Bescheid genehmigte Abtrag des Oberbodens KEINE Bautätigkeit ist wissen auch nur die Juristen der MA22) Die Grenze des Oberbodenabtrages reicht jedenfalls dicht an die äußersten Zieselbaue heran.

Dass während dieser Arbeiten die scheuen Tiere massiv in ihrem Lebensraum gestört werden, ist wohl für jeden Laien offensichtlich. Für die Wiener Umweltschutzbehörde MA22 stellt dies offenbar kein Problem dar. Wie sie dies allerdings mit der FFH-Richtlinie, die unter anderem besagt, dass Ziesel weder gefangen oder gar getötet, noch in ihrem Lebensraum gestört werden dürfen, vereinbaren kann bleibt die Behörde zu erklären schuldig.

Tatsache ist: die Bauträger haben einen gültigen Bescheid. Und sie haben mit den Vorbereitungen begonnen. Es wurde gemäht und in den letzten Tagen wurden die geschützten Schnecken abgesammelt. Wie immer wird die SPÖ-nahe PR Agentur „Unique Relations“ des ehemaligen Bundesgeschäftsführers der SPÖ, Josef Kalina, bald wieder unter großem medialen Jubel verkünden lassen, dass nun alles Bestens sei und nun endlich mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Europäische, österreichische und Wiener Naturschutzgesetze sind einzuhalten! Wir machen ab sofort Stress für das rechtsstaatliche Prinzip Österreichs, für den Schutz der Biodiversität und für den Erhalt des Lebensraumes unsere Ziesel beim Heeresspital! **Bitte schreibt und ruft die Verantwortlichen an und protestiert in aller Entschiedenheit!** Alle Kontaktdaten findet ihr nachfolgend – ebenso wie den Wortlaut aus dem Antwortschreiben der Europäischen Kommission auf eine Anfrage im Europaparlament. **DANKE, dass ihr alle mitmacht!!!**

„Die Kommission weiß nicht, warum der Wiener Ziesel-Aktionsplan keine Vorschriften für aktive Fördermaßnahmen zum Schutz der Population dieser Art in der Umgebung des Heeresspitals enthält. Sie möchte jedoch darauf hinweisen, dass die Vorschriften der FFH-Richtlinie einschließlich Artikel 12, wonach „ein strenges Schutzsystem“ eingeführt werden muss, das u. a. , jede Beschädigung oder Vernichtung der Fortpflanzungs- und Ruhestätten“ verbietet, durch einen nicht rechtsverbindlichen Aktionsplan nicht außer Kraft gesetzt werden kann.“



Macht Stress bei:

Ing. Dr. Karin Büchl-Krammerstätter, Leiterin der Wiener Umweltschutzabteilung MA22

Tel: 01 4000 73401

karin.buechl-krammerstaetter@wien.gv.at

Mag. Dr. Andrea Schnattinger, Wiener Umwelthanwältin

Tel: 01 379 79

andrea.schnattinger@wien.gv.at

Andrä Rupprechter, Bundesministers für Land-, Forst-, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tel: 01 711 00 6708

buero.rupprechter@lebensministerium.at

Dr. Michael Häupl, Bürgermeister

Tel: 1 4000 81111

michael.haeupl@wien.gv.at

Ulli Sima, Umweltstadträtin (SPÖ)

Tel: 01 4000 81341

ulli.sima@wien.gv.at

office@ullisima.at

Mag. Rüdiger Maresch, Umweltsprecher der Wiener Grünen

Tel: 01 4000 81837

ruediger.maresch@gruene.at

Georg Papai, Bezirksvorsteher Floridsdorf (SPÖ)

Tel: 01 4000 21110

georg.papai@wien.gv.at

Josef Kalina, Unique Public Relations GmbH (PR Agentur der Bauträger)

Tel.: 01 877 55 43

office@unique-relations.at